Bericht der Stadtverordneten-Versammlung.
Sitzung vom 1. September cr.

Vorsitzender: Herr Regierungsrath Gneist.
Schriftführer: Herr Dr. Opel.

Von Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Oberbürgermeister Staude, die Herren Stadträthe Fubel, Jordan, Zernial, v. Holly und Stadtbaurath Lohausen.

Entschuldigt sind die Herren Stadtverordneten: Colla, Gruneberg, Ernst, Hartmann und Jentzsch; um Urlaub suchten nach die Herren vom Hagen vom 8. September auf 4 Wochen und Geheimrath Meier für den September.

Vor Eintritt in die Tagesordnung theilte der Vorsitzende mit, daß auf die Eingabe der städtischen Behörden in Sachen der Beibehaltung des Canenaerweges vom Herrn Minister die Antwort ertheilt worden sei, daß eine nochmalige Untersuchung und Prüfung dieser Angelegenheit stattfinden solle. Ferner hat der Herr Regierungspräsident darum ersucht, die Kämmerei-Rechnungen baldigst festzustellen, und es wurde die Prüfung der Rechnung pro 1881/82 und 1882/83 Herrn Brauereibesitzer Schulze übertragen. Ferner wurde bekannt gemacht, daß vom Herrn Direktor Marschner eine Einladung an die städtischen Behörden zur Theilnahme an der heute stattfindenden Schulfeier ergangen sei, und hierauf in die Tagesordnung eingetreten.

1) Ref. Herr Dönitz: In der Zenkergasse Nr. 1 ist polizeilich angeordnet worden, daß das Abfallrohr der Dachrinne an den Straßenkanal angeschlossen werde. Da die Besitzerin, eine arme und kranke Wittwe mit 4 Kindern, die Kosten dieser Arbeit nicht tragen kann, so wurde beschlossen, diese Kosten im Betrage von 24 ℳ 50 ₰ auf Tit. XVII, 4 zu übernehmen.

2) Referent Herr Görlitz: In der Charlottenstraße, hinter den Grundstücken № 10, 11 und 15 befindet sich noch ein Theil des sogenannten Triftweges, welcher jetzt eine Schlippe bildet und mit allerhand Unrath angefüllt ist. Diesen Weg wollen nun die Herren Rappsilber und Kyritz erwerben und haben auch eine vorläufige Einigung der Adjazenten erzielt. Da es im Interesse der Reinlichkeit sehr zu wünschen ist, daß jene Schlippe beseitigt wird, so erklärte sich die Versammlung ohne Debatte damit einverstanden, daß an die genannten Herren, vorbehaltlich der Rechte Dritter, dieser ungefähr 5 □Ruthen große Weg zum Preise von 180 ℳ pro □R., welcher an die Wegebaukasse zu zahlen ist, abgetreten werde.

3) Referent Herr Steinhauf, Korreferent Herr Herzfeld: Die Deputation zur Verwaltung des Rittergutes Beesen-Ammendorf beantragte, 1) verschiedene bauliche Anlagen und Reparaturen, welche in Summa auf 3215 ℳ veranschlagt sind, auf Kosten der Eigenthümerin, der Stadt, ausführen zu lassen, und hat sich auch dafür ausgesprochen, 2) die von dem Pächter in dem Wohnhause vorgenommenen Veränderungen nachträglich mit der Maßgabe zu genehmigen, daß der Pächter künftig zu weiteren Veränderungen in den Gebäuden des Rittergutes zuvor die Genehmigung der städtischen Behörden nachzusuchen habe.

Nachdem der Referent in langer und eingehender Schilderung des baulichen Zustandes der dortigen Gebäude für die Vorlage eingetreten, theilt

Der Korreferent, Herr Herzfeld mit, daß die Finanzkommission nach reiflicher Berathung und unter Berücksichtigung des Pachtkontraktes zu dem Beschlusse gelangt sei, nur die drei ersten Positionen, die Treppe im Schäferhause, die Reparaturen am Pferdestalle und die Pflasterung einer Gosse betreffend, zur Bewilligung vorzuschlagen, die übrigen Positionen aber, welche sich auf die Erbauung eines Federviehstalles und die Errichtung von Blitzableitern bezogen, vorläufig wenigstens, bis spezielle Anschläge und in Bezug auf Blitzableiter auch ein Gutachten von Sachverständigen vorlägen, abzulehnen.

Nachdem außer dem Ref. Herrn Steinhauf noch Herr Stadtbaurath Lohausen, Herr Roth und Herr Göcking für die Vorlage eingetreten und nachdem der Vorsitzende darauf hingewiesen, daß die Pachtverträge immer möglichst scharf abgefaßt würden, die Praxis aber nicht immer ganz stricte auf genaue Ausführung der einzelnen Bestimmungen hielte, wurden bei der Abstimmung die drei ersten und die fünfte Position, in Summa 1205 ℳ, genehmigt, auch der Antrag 2. der Deputation angenommen, und die Erbauung eines Federviehstalles und Errichtung eines Blitzableiters, den Anträgen der Finanzkommission gemäß, vorläufig abgelehnt.

4) Ref. Herr Demuth: Die bei dem Final-Rechnungs-Abschlusse der Hospitalkasse pro 1883/84 eingetretenen Etatüberschreitungen im Betrage von 2015 ℳ 80 ₰ wurden auf Antrag des Herrn Referenten nachträglich genehmigt.

5) Die Entscheidung über Einsprüche gegen die Anforderungen zur Zahlung von Bürgerrechtsgeld konnte wegen Abwesenheit des Referenten nicht getroffen werden. Doch wurde die vom Magistrat gewünschte Kommission gewählt, welche die Befugniß haben soll, im Einverständniß mit dem Magistrat über die zahlreich eingehenden Reklamationen zu beschließen. Mitglieder dieser Kommission sind die Herren Herzfeld, Koch und vom Hagen.

6) Ref. Herr Rausch: Herr Rentier Kreye hat ein Gesuch um Aenderung einiger Bedingungen zum Ausbau der Ulestraße eingereicht. Nach § 4 des Vertrages müßten nämlich Bordschwellen von 40 cm Breite verwendet werden. Da nun aber beschlossen worden, daß für Nebenstraßen eine Breite von 30 cm genüge, so ersucht Herr Kreye, auch ihm für diese Nebenstraße diese Vergünstigung zu Theil werden zu lassen. Ferner sollte diese Straße mit Mansfelder Schlackensteinen gepflastert werden. Da dieses Material jedoch nicht zu beschaffen ist, so will Herr Kreye mit Basalt-Reihensteinen pflastern lassen. Da die Baukommission diese Steine für gleichwerthig erachtet hat, so beantragte der Magistrat diesem Gesuche sowohl, wie dem vorstehenden Statt zu geben, womit auch die Versammlung ohne Weiteres einverstanden war.

7) Ref. Herr Wächter: In Folge eines Gesuches des Herrn Böttchermeister Laue, welcher die Schlippe zwischen den Häusern № 6 und 7 der Dachritzgasse kaufen will, hat sich eine Fluchtlinien-Regulirung des unteren Theiles dieser Gasse nöthig gemacht. Nach dem vorliegenden Plane sollte diese Gasse dort 5 m breit werden.

Nachdem ein von Herrn Friedrich eingebrachter Antrag, die Verbreiterung auf 6 m vorzunehmen, abgelehnt war, wurde die vorgeschlagene Fluchtlinie mit der von Herrn Friedrich beantragten Maßgabe genehmigt, daß die bestehende Verbreiterung vor den Häusern № 7 und 8 beibehalten werde.

8) Ref. Herr Hildebrandt: In Folge der Ablehnung der von den städtischen Behörden für den großen Schlamm festgesetzten Fluchtlinie durch den Provinzialrath hat für den westlichen Theil dieser Straße eine Aenderung in der Fluchtlinie vorgenommen werden müssen. Dieser neuen Fluchtlinien-Regulirung ertheilte die Versammlung auf Antrag des Referenten ohne Debatte ihre Zustimmung.

9) Ref. Herr Bethcke: Um für das neue Stadttheater die nach eingeholten Gutachten von Sachverständigen sich erheblich billiger als Gasbeleuchtung stellende elektrische Beleuchtung einrichten zu können, hat sich die Vergrößerung und Vertiefung der Fundamente des Kesselraumes als nothwendig herausgestellt, und die Theater-Kommission beantragte deshalb die Kosten der erforderlichen Sprengarbeiten bis zur Höhe von 9000 ℳ à Conto der Theater-Anleihe bewilligen zu wollen, womit die Versammlung auch einverstanden war.

Nachdem die übrigen Gegenstände der Tagesordnung vertagt waren, ging man um 1/4 8 Uhr zur geschlossenen Sitzung über.

Locales.

Halle, 1. September.

* [Zur Feier des Tages von Sedan] hat sich unsere Stadt in ihr festliches Flaggengewand gehüllt; Vormittags von 7—8 Uhr wurde das Fest durch Geläute aller Glocken eingeläutet. In den Schulen fand Festaktus statt, und um 10 Uhr tönten vom Altane des Rathhauses herab die Klänge der von der Halle'schen Kapelle gespielten Festmusik. Der Nachmittag und Abend wird viele Bürger und deren Familien in den verschiedensten Lokalen bei Concert und Ball vereinigen.

* [Die Schüler der Latina] der Francke'schen Stiftungen haben heute Morgen unter Führung ihrer Lehrer einen Ausflug nach Wörlitz unternommen.

* [Der hiesige Kunstgewerbe-Verein] hält nächsten Donnerstag in Café David seine Monatsversammlung ab. Nachstehende Punkte sind zur Erledigung in Aussicht genommen: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Aufstellung der eingelaufenen 56 Konkurrenzprojekte zu Gittern um das Händel- und um das Fiebiger-Denkmal. 3) Proklamirung der Preise hierzu. 4) Referate über die stattgehabten Konkurrenzen um eine Schlafzimmer-Einrichtung, um ein Wechselformular für die Firma Wegelin & Hübner und um Zeichnungen zu einer Thordurchfahrt für die Firma H. Heckert. 5) Errichtung eines Lesezirkels und 6) Das Submissionswesen in Bezug auf kunstgewerbliche Leistungen.

* In der morgen Mittwoch den 3. September stattfindenden Bau-Kommissions-Sitzung kommt Folgendes zur Verhandlung: 1) Weiterer Antrag auf Aenderung einer Bestimmung der Straßenausbaubedingungen. 2) Straßenausbaubedingungen (Schlußberathung). 3) Verbesserung des besteigbaren Kanals zwischen Blumenstraße und Gefängnißweg. 4) Beseitigung des Grabens zwischen Mauer- und Taubengasse. 5) Abtretung einer Parzelle der alten Grünstraße an einen Adjacenten. 6) Bewerthung eines Stückes Terrain an der Grünstraße. 7) Zuschläge von Arbeiten und Lieferungen.

* [The Phoites-Company.] Die berühmtesten Grotesk-Tänzer mit ihren höchst amüsanten Original-Pantomimen und komischen Pantomimen werden, wie bereits bekannt gegeben, morgen Abend im Interims-Theater die Reihe ihrer Vorstellungen mit einem ganz besondere Beachtung beanspruchenden Programm eröffnen. Die Leistungen dieser Gesellschaft sind bisher von keiner ähnlichen Truppe auch nur erreicht und weichen in ihrer Ausführung ganz und gar von der sonst gewöhnlichen Künstler-Manier ab, denn sie vereinigen die Gewandtheit des Balletttänzers mit der Körperkraft des Athleten und der Gelenkigkeit eines sogenannten Kautschukmannes. Indem wir auf diese in solcher Vollendung hier noch nicht gesehenen Vorstellungen aufmerksam machen, bemerken wir, daß sich unter den vielen Nummern des Programmes neben Sachen wie: Das tanzende Skelett, Doge Jaque als Musikkritiker ꝛc., auch die besonders anziehende, von der ganzen Gesellschaft ausgeführte Pièce: „Des Teufels Schabernack" befindet.

* [Angeschwommener Leichnam.] Der am 31. v. M. in der Schiffsaale angeschwommene Leichnam ist als der des Almosengenossen, früheren Dienstknechtes Wilhelm Hille von hier rekognoscirt worden.

* [Diebstähle.] Ein hiesiger Zuschneider, der sich in der vergangenen Nacht in einer Restauration an der Magdeburgerstraße einen kleinen Rausch geholt hatte, konnte sich beim Heraustreten aus dem betreffenden Lokal augenblicklich nicht zurecht finden und frug schließlich einen vorbeipassirenden Herrn um Rath. Der Herr erbot sich bereitwilligst, ihn auf den rechten Weg zu bringen und benutzte des ersteren animirte Stimmung, um dessen silberne Remontoiruhr mit Nickelkette sich anzueignen und sich eiligst zu entfernen. — Der Füsilier Flohr von der 10. Comp. des 36. Regiments, der kürzlich zur Reserve entlassen worden, gab vorgestern einem ihm unbekannten Menschen den Auftrag, ihm die Sachen nach dem Bahnhof zu tragen. Auf dem Wege dorthin kehrten sie jedoch noch in einer Restauration ein, um dortselbst gemeinschaftlich einige Glas Bier zu genießen. F. verließ kurz darauf auf einige Augenblicke das Lokal. Als er zurück kam, war jedoch der Unbekannte und mit ihm die Sachen verschwunden. Der Dieb war ein Mensch von 18—20 Jahren und trug einen grauen Anzug. — Dem Maurer Z. von hier ist ebenfalls vor einiger Zeit, als er in etwas stark animirter Stimmung den Nachhauseweg antrat, seine silberne Remontoiruhr entwendet worden. — Der Handlungslehrling R. von hier hatte sich bei einem Vergnügen am Sonnabend Abend in einem Gartenlokal an der Merseburgerstraße niedergelassen und war eingeschlafen. Bei seinem Erwachen war er um seine Cylinderuhr und um sein Portemonnaie mit Inhalt erleichtert; ein sogen. Leichenfledderer hat mit ihm sein Spiel getrieben. — In dem benachbarten Orte Peißen wurde kürzlich ein höchst frecher Diebstahl ausgeführt. Dem Ortsnachtwächter Paatzsch wurde mittelst Nachschlüssels aus einer verschlossenen Lade von dort niedergelegten 18 ℳ Nachtwächterlohn 16 ℳ gestohlen. Herrn Gensdarm Stein hier ist es gelungen, den Dieb in der Person der zehnjährigen Marie Schette in Peißen zu ermitteln und bei ihr noch 7 ℳ vorzufinden, über das fehlende Geld machte sie ausweichende Angaben.

* [Verunglückt.] Heute Nachmittag kurz vor 1 Uhr ist aus dem eine Treppe hoch gelegenen Fenster der Wohnung des Handarbeiters August Obst, Mühlgasse 4, das 9 Monat alte Kind Richard Erdmann, Sohn der unverehel. Marie Leibe, ebendaselbst wohnhaft, auf das Trottoir gefallen. p. Obst, Pflegevater der p. Leibe, hat am offenstehenden Fenster gesessen und das Kind auf dem Schooße gehabt, ist dabei eingeschlafen, wobei das Kind das Uebergewicht verloren und hinausgestürzt ist. Die Verletzung konnte bis jetzt nicht festgestellt werden. Zunächst ist das Kind nach der könig. Klinik geschafft worden.

Standesamt Halle. Meldung vom 1. September.

Aufgeboten: Der Fabrikarbeiter Friedrich Leberecht Eiserbeck, Landwehrstraße 5, und Henriette Wilhelmine Merz, Burg. — Der Chemiker Dr. phil. Karl Ludwig Richard Paetz, Bedburg, und Gustaa Klara Ulbricht, v. d. Kirchthor 15. — Der Oberkellner Karl Friedrich Franz Petz, Halle, und Auguste Emilie Lyda Jon, Zirkau.

Eheschließungen: Der Universitäts-Professor Dr. phil. Otto Paul Lüdecke, Ziksgarten 8, und Marie Hölzer, gr. Wallstraße 4a. — Der Diaconus design. Friedrich Otto Kretzer, Brehna, und Asta Brunhilde Anna Hedwig Zörner, Mühlgraben 9.

Geboren: Dem Handarbeiter Franz Jaskolka, Wuchererstraße 5, eine T., Ottilie. — Dem Schlosser Bruno Bauer, Freudenplan 3, eine T., Frieda Auguste. — Dem Schlosser Bernhard Hahnemann, Karlstraße 20, eine T., Anna Martha Frieda. — Dem Restaurateur Wilhelm Köhler, Wörmlitzerstraße 7, eine T., Ida Klara. — Dem Maurer Wilhelm Gerlach, Brunnengasse 2, eine T., Martha Henriette. — Dem Handarbeiter Johann Ratzkowski, kl. Ulrichstraße 13, ein S., Willy Walther. — Dem Former Hermann Reinisch, Luckengasse 10, ein S., Richard Otto. — Dem Zimmermann Reinhold Büchner, Kutschgasse 2, ein S., Wilhelm Reinhold Adolf. — Dem Former Gustav Thürmer gen. Lotze, Landwehrstraße 11a, eine T., Agnes Dora. — Dem Tischler Hermann Gericke, Geiststraße 5, ein S., Emil Hermann. — Zwei unehel. S., eine unehel. T., Entb.-Institut. — Dem Stellmachermeister Johannes Steller, Klausthorstraße 10, eine T., Auguste Elise Ida.

Gestorben: Der Kaufman Wilhelm Mühlner, 23 J. 3 M. 9 T., chron. Nierenleiden, Saalberg 2. — Der Buchhändler Ludwig Daniel, 20 J. 9 M. 8 T., Herzleiden, Leipzigerstraße 73. — Der Schuhmachermeister Franz Hohmuth, 76 J. 5 M. 23 T., Cor adiporum, Mauergasse 16. — Des Handarbeiter Karl Barth S. Hermann, 8 M. 13 T., Darmcatarrh, Oberglaucha 6. — Des Kutscher Hermann Schneller T. Klara, 2 J. 7 M. 5 T., Krämpfe, Merseburgerstraße 36. — Des Schlosser Paul Herold S. Paul, 4 J. 6 T., Wassersucht, Saalberg 6. — Des Schneidermeister Oskar Fiederer T., 1 M. 17 T., Magen-Darmkatarrh, Spiegelgasse 5. — Des Handarbeiter Ferdinand Möbius S., 1 M. 28 T., Schwäche, Geiststraße 50. — Die Wittwe Karoline Deuble, 60 J. 6 M. 3 T., Herzlähmung, Weidenplan 14. — Des Kupferschmied Otto Knöchel T. Elsbeth, 8 M. 27 T., Brechdurchfall, Ludwigstraße 7. — Der Bergmann Friedrich Bräunig, 28 J. 6 M. 4 T., Pneumothorax, Strafanstalt. — Des Droschkenbesitzer Leopold Vierling S. Hans Otto, 10 M. 8 T., Brechdurchfall, Bockshörner 8. — Des Kohlgärtner Christian Schmidt T. Anna, 13 J. 5 M. 21 T., Unterleibsentzündung, Freiimfelde. — Des Restaurateur Adolf Schader S., 25 T., Brechdurchfall, Wuchererstraße 15. — Rosine Siegel, 70 J. 3 M. 13 T., Marasmus senilis, Klinik. — Des Schlosser August Richter S. Kurt, 2 J. 5 M. 15 T., Meningitis, Lindenstraße 4. — Des Droschkenkutscher Friedrich Hermstädt S. Max, 10 M., Anämie, Thalgasse 6. — Des Hilfsbremser Franz Beyer S. Franz, 9 J. 11 M. 27 T., Scharlach, Lindenstraße 4. — Ein unehel. S., 2 J. 1 M. 4 T., Brechdurchfall, Bockshörner 7. — Des Briefträger Eduard Quilitzsch Ehefrau Hermine geb. Heidlich, 52 J. 9 M. 29 T., brandiger Bruch, Klinik. — Des Handarbeiter Karl Säll S., 1 M. 16 T., Atrophie, kl. Bauhausgasse 15. — Des Locomotivführer Gustav Bärtz S. Otto, 2 M. 16 T., Abzehrung, Wuchererstraße 16. — Des Kaufmann Ludwig Vogler S. Kurt, 4 M. 3 T., Bronchitis, Harzgasse 14. — Des Salzsieder Franz Moritz S. Kurt, 3 J. 27 T., Ruhr, Steg 21. — Des Handarbeiter Ferdinand Höch S. Max, 9 M. 16 T., Tuberkulose, Oberglaucha 41. — Des Handarbeiter Karl Brendel S. Karl, 8 M. 4 T., Keuchhusten, Böllbergerweg 28. — Der Glasermeister Karl Trotz, 54 J. 7 M. 20 T., Inanition, Klinik. — Der Arbeiter Ferdinand Richter, 46 J. 9 M. 9 T., Herzfehler, Klinik.

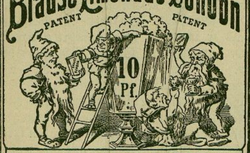
Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 3. September Abends 6 Uhr Missionsstunde Herr Pastor D. Hoffmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18840903023/fragment/page=0001
DFG

Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.

Brause-Limonade-Bonbon



Man zerstosse einen Bonbon in einem Glase, giesse Waser zu und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit
Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer- Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, eeignet durch **Aufgiessen von Wasser** und Wein zur Hrstellung **eines** Glases

Champagner-Imiation.

Die **Brause-Limonade-Bonbons** (patent. in rmeist. Staaten) bewähren sich vorzüglich bei **allen** Erfschungsbedürfnissen, und sind daher sowol im **Somm** als im **Winter**, ganz besonders auf **Reisen, Landpartien, agden, Manöver**, sowie **Bällen, Concerten, Theater etc.** zu mpfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art n einem Glase Wasser — geben sie ein höchst **angenehns** und **kühlendes**, dabei **sanitäres** Getränk

Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk— Pfg.
do. à 5 „ 0 „ 65 „
Kistchen mit 96 „ 9 „ 60 „

Für Export ausser **deutschen** mit engl. span., **holländ.**, **italienisch., schwed., russ., arab., indisch chines., französ.** etc. Etiketten.

Ferner Brause-Bonbons mit medicamentem Inhalte nach ärztlicher Vorschrift mit genauer Anga der im Bonbon enthaltenen Dosis des Arzneimittels (Eisen, Chinin, Pepsin, Magnesium sulphuricum, Kalin bromatum, Lithium carbonicum, Natrium salicylicur Coffëinum) nur in Apotheken erhältlic

Gebr. Stollwerck Köln.

☛ Die Brause-Limonade-Boons sind in fast allen Niederlagen **Stollwerck'scher Chodaden und Bonbons** vorräthig, oder werden auf Verlangn von denselben verschrieben.

Oberglaucha 2 w. e. Fabrarbeiter ges.

Arbeiter-Frauen finde Beschäftigung auf dem Friedhof. **C. Richter.**

Ein zuverlässiges, in Küch und Haus erfahrenes **Mädchen** wird zur 1. Oktober gesucht ☛ Schleerstr. 37/38.

Ein **Mädchen**, das schon Kinder gewartet hat, wird für den Tag zur sofortigen Antritt gesucht von
Frau Dr. **Werther**, Niemyerstr, 15, part.

☛ Suche zum 1. Obber ein nicht zu junges **Mädchen.**
Oswald Teichman, gr. Steinstraße.

Dienstmädchen sucht f. feine Herrschaften sof. u. spät. **Emma Lerche**, gr. Schlamm 9.

Ein **Mädchen** in gesetzt Jahren, das im Kochen, Waschen und Plätt perfekt ist, wird gegen hohen Lohn bei eine kinderlosen Herrschaft verlangt. Zeugnisseeinzusenden ar
Frau *von Schutzendorff*, Oldenburg i Großh.

Ein **ordentliches Mädhen** im Alter von 14—16 Jahren wird als **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Knigstraße 17, II.

Köchin, Stubenmädhen, Mädchen für Küche und Hausarbei erhalt. nach hier und außerhalb Stellendurch
Pauline Fleckinger Leipzigerstraße 6.

Ein Hausnädchen

mit guten Zeugnissen sich: zum Antritt per sofort oder spätestens 1 Oktober
Frau Commerzenrath Dehne
Schimmlstraße 6.

Interim-Stadt-Theater.

Mittwoch den 3. September und folgewe Tage

Gastspiel

The Origina Phoites Company

in ihren grotesken Tänzen und unübertroffenen komischen Parodie, ausgeführt von einen Theil der Gesellschaft

The Phoites.

Zu bemerken it:
Doge Jacue als Musikkritiker.
Scenes humoristiques,
grotesker Tanz mit komischm Einlagen und Evolutionen, arangirt und in Scene gesetzt von Direktor ***Johny Phoites.***

☛ **Goße Pantomime** ☚

Des Teifels Schabernack,
ausgeführt vor der ganzer Gesellschaft
The Phoites
und von **Mr. Johny Phoites** in Scene gesetzt, ist besonders zu bemerken: **Der Kopf der Fata Morgane, das tanzende Skelett, der lebende and todte Mephisto, der Riesensprung.**

Sämmtlict Requisiten und Maschinerien sind an dem **Dadry-Lane-Theater** angefertigt; außedem wirkt in der Pantomime eine
„Mouche d'or"
bei elektrischr Beleuchtung mit.

☛ **Concert** und **Zwischenaktsmusik** besorgt Her Musikdirektor **W. Halle.**

Alle Nähere das Programm.
lchtungsvoll **Die Direktion.**

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Schutzpocken-Impfungen finden bis auf Weiteres nur noch *Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr* unter Leitung des Dr. med. Risel im Saale des Volks-Schulgebäudes statt.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zugehörigkeit von Patagonien zum Weltpostverein.

Patagonien, Feuerland, die **Staateninsel,** sowie die **übrigen an der Südspitze Amerikas belegenen Inseln** mit den Postämtern in Punta Arenas, Chubut, Puerto Deseado und Santa Cruz sind dem **Weltpostverein** einverleibt. Es kommen mithin von jetzt ab für **Briefsendungen** nach und aus den oben bezeichneten Gegenden die **Vereinsportosätze** in Anwendung, nämlich 20 Pfennig für frankirte Briefe, 40 Pfg. für unfrankirte Briefe, 10 Pfennig für einfache Postkarten, 20 Pfennig für Postkarten mit Antwort, 5 Pfennig für je 50 Gramm Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben, mindestens jedoch 20 Pfennig für Geschäftspapiere und 10 Pfennig für Waarenproben.

Berlin W., 29. August 1884. **Der Staatssekretair des Reichs-Postamts.**
Stephan.

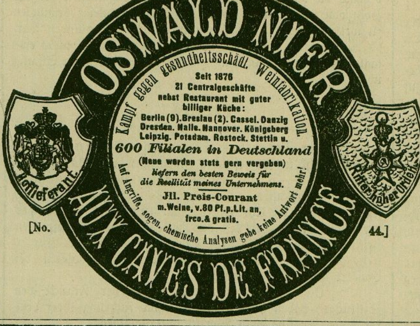
Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Egypten.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen **Postkarten mit Antwort** abgesandt werden können, tritt zum 1. September 1884 **Egypten** hinzu. Das Porto für derartige Postkarten beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 28. August 1884. **Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.**
Stephan.

Hauptgeschäft in Halle a/S.
7 Brüderstrasse 7
und
63 Grosse Steinstrasse 63.



[No. 44.]

Hauptgeschäft in Halle a/S.
7 Brüderstrasse 7
und
63 Grosse Steinstrasse 63.

Halle a. S., den 1. September 1884.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, zur Kenntniß meiner geehrten Freunde und Gönner, sowie eines verehrlichen Publikums von Halle a. S. zu bringen, daß ich mit heutigem Tage mein

Restaurant

gr. Ulrichstrasse 53

meinem langjährigen Oberkellner

Herrn Ernst Kaeppel

übergeben habe.

Mit dem verbindlichsten Dank für das mir während vieler Jahre bewiesene Wohlwollen verknüpfe ich die Bitte, auch meinen Herrn Nachfolger gütigst zu unterstützen und empfehle mich

Hochachtungsvoll
Wilh. Meissner.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf obige Annonce des Herrn ***Wilh. Meissner*** halte ich meine **freundlichen Restaurations-Lokalitäten,** sowie meinen **schönen zugfreien Garten** hiermit zu recht fleißiger Benutzung bestens empfohlen. Ich werde stets bemüht sein, **nur ganz Vorzügliches in Speisen und Getränken** zu liefern und den Wünschen der mich Beehrenden in jeder Weise nachzukommen.

Ergebenst
Ernst Kaeppel.

Ein **Stubenmädchen,** welches nähen und plätten kann, wird z. 1. Okt. od. früher ges.
☛ **alte Promnade 16c.**

Aufwartung ges. Morizzwinger 7.

Eine ärztlich gepr. **Krankenwirterin** sucht Stelung. Zu erfr. Saalberg 7 b. **Eisenberg.**

K. Stübch. a. Schlafst. Markt 18, III.

Eine kleine helle **Werkstelle** wird z. miethen gesucht. Zu erfr. b. **H. Graefe,** gr. Märkerstr. 7.

Dachritzgasse Nr. 1

zum Grundstück gr. Ulrichstr. 16 gehörig, ist die II. Etage, 7 Fenster Front, zum 1. Oktober anderweitig zu vermiethen und zu beziehen.

Kleine Ulrichstraße 16

ist die 2. Etage mit 5 heizbaren Stuben, 2 K., Wirthschaftsräumen zum 1. Jan. 1885 oder auch später an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermiethen.

Gesellschaftszimmer

ist für einige Tage in der Woche frei.
Ernst Peter's Restaurant, Kühlebrunnengasse.

Eine **Wohnung** v. 2 St., 2 K. u. K. **nebst Zubehör für Mk. 300.** Eine Wohnung, passend **zum Comptoir, parterre, für 90 Mk.** umzugshalber zum **1. Oktober zu vermiethen.** Zu erfahren gr. Brauhausgasse 2, im Hofe rechts.

Anst. Schlafst. kl. Ulrichstr. 8, **Deutschbein.**

---

2 Damen suchen für 1. Januar 1885 **frdl. Wohnung** zu 50—70 Thlr. Offerten unter **T. 20** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Rudolf Mosse,
Louis Heise,
Brüderstrasse 6, I. Etage.
ununterbrochen von 8—8 Uhr geöffnet,
Inseraten-Annahme
für das
Halle'sche Tageblatt.

Eden-Theater.

Heute Mittwoch
☛ **2 Vorstellungen.** ☚
Nachmittags 5 Uhr
Große Kinder- und Schüler-Vorstellung
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Loge und Parquet 75 ₰., I. Rang 50 ₰., II. Rang 30 ₰., Galerie 20 ₰. mit ebenfalls so reichhaltigem Programm wie Abends.

Abends 8 Uhr:
Gr. brill. Gala-Vorstellung
mit äußerst reichhaltig gewähltem neuen Programm.
Neu! Neu!
Animola's Wunder-Ampel.

Satansstreiche,
oder:
Die Schreckensnacht in den unterirdischen Grabgewölben v. Rom.

Große originelle Geister- und Gespenster-Pantomime
mit geheimnißvollen Erscheinungen und Verwandlungen und Anwendung **elektr. Licht- und Feuer-Effekten,** arrangirt von Dir. **B. Schenk.**

☛ **Schneewittchen und die 7 Zwerge.** ☚

☛ Auftreten des ☚
Königs
aller exist. Bauchredner
Prof. Otto Nürnberg.

Prinz Heinrich's
Reise um die Erde.
Zum Schluß:
Der Sturz in den Höllenrachen.
Kassen-Eröffnung 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr.
Billets zu ermäßigten Preisen für Loge und Parquet sind bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben.
Morgen Donnerstag
Grosse Vorstellung.

Verband deutscher Handlungsgehilfen
Kreisverein Halle a/S.
Versammlung Donnerstag Abends 8½ Uhr „Café David."

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen ½7 Uhr starb an den Folgen des Keuchhustens mein lieber kleiner **Ernst** im Alter von 14 Monaten, was ich Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch tiefbetrübt anzeige.

Halle a/S., den 2. September 1884.
Otto Pfahl.

Heute starb plötzlich die verwittwete Frau Pastor **Sommer** geb. **Knies,** welches hierdurch ihren Bekannten tiefbetrübt anzeigen

Nordhausen, 28. August 1884.
Die Hinterbliebenen.

Für die Redaktion verantwortlich: J. V.: M. Uhlemann in Halle. — Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18840903023/fragment/page=0002